# London nörgelt am Zugeständniß!

**Erklärt, daß Deutschlands neue Haltung die Torpedierung von Kauffahrern gestatte.**

**London, 2. Sept.** — Die Londoner Morgenblätter sagen mit Bezug auf das wichtige Zugeständniß, daß Deutschland an Amerika betreffs des Tauchbootkrieges machte, daß Großbritannien sich damit nicht einverstanden erklären wird, denn Deutschland habe eigentlich gar nichts versprochen.

Der Daily Telegraph erklärt, daß nur ein unumwundenes Aufgeben des deutschen Tauchbootkrieges in Frage kommen könne, mit nichts anderem könne England sich begnügen.

Es wird hervorgehoben, daß das internationale Gesetz keinen Unterschied zwischen Passagier- und Handelsschiffen kenne. Deutschland selbst habe in Uebereinstimmung mit diesen Prinzipien gehandelt. Die nüchterne Wahrheit ist, daß die Deutschen einer verwickelten Lage gegenüber gestellt sind; irgend etwas müsse ihrerseits geschehen. Nur zwei Alternativen stehen den Deutschen offen: entweder müsse Deutschland seine Politik von Vergewaltigung und Mord innehalten, oder aber seine Tauchboote zurückrufen. (Die Deutschen werden ihnen in letzterer Beziehung etwas beraten.)

Es gibt keinen Mittelweg, außer die Ver. Staaten weichen von ihrem bisher eingehaltenen Standpunkte ab.

Der Daily Graphic sagt, daß die angekündigte deutsche Stellungnahme einen größeren Sieg für die deutsche Diplomatie bedeute, als für die amerikanische. Es ist ein geschicktes Zugeständniß, sagt die Zeitung, welches Deutschland nichts kostet und es ihm erlaubt, dennoch fortzufahren, das Leben von Passagieren zu gefährden.

Der Chronicle sagt, daß Deutschland im wahren Sinne des Wortes an Amerika garkeine Zugeständnisse gemacht habe. Die Politik Wilson's wird scharf kritisiert, denn sie gestatte es, daß Deutschland nach wie vor den Tauchbootkrieg weiterführen könne, außer daß es sich bereit erklärt habe, vor dem Torpedieren von Schiffen Warnung ergehen zu lassen.

### Ist das Tauchboot versenkt?

**London, 2. Sept.** — Die Admiralität hat keine Information ausgegeben hinsichtlich des Schicksals des deutschen Tauchbotes, das den Arabic versenkte. Ob sie selbst im Besitze derartiger Information ist, kann nicht gesagt werden, da es Gepflogenheit der Admiralität ist, solche Nachrichten zurückzuhalten.

Nichtamtliche Berichte, daß ein Tauchboot versenkt worden ist, haben weite Verbreitung gefunden. Es heißt, daß das Boot versucht habe, den britischen Dampfer Nicosian zu torpedieren, der am 24. August aus New Orleans in Liverpool eintraf, fünf Tage nach der Versenkung des Arabic.

Nach dieser Darstellung entkam der Nicosian, und das Tauchboot wurde, während es den Dampfer versenken wollte, Opfer eines Patrouillebotes. In Liverpool geht das Gerücht, daß das Tauchboot gefangen und nicht versenkt worden sei.

### Wieder eins runter.

**London, 2. Sept.** — Der britische Dampfer Savona wurde in der Kriegszone von einem deutschen Tauchboot torpediert und versenkt. Drei Mann der Besatzung werden vermißt.

### Omaha Landwehr-Verein.

In der letzten Sitzung wurde betreffs des Besuches des Bundesfestes des Westlichen Kriegerbundes in Norfolk beschlossen, daß die Theilnehmer seitens des Vereins möglichst vollzählig sich um 2 Uhr Nachmittags am Sonnabend, 4. Sept., vor dem Union Pacific Depot versammeln; Abfahrt ist 2.15. Kameraden mögen natürlich auch später abfahren, sollten jedoch ihre Mützen vor 1.30 in der Vereinshalle abholen.

Kamerad Heinrich Weidner vom Deutschen Seemannshaus in Hoboken schilderte die Bedrängniß der in Hoboken durch den Krieg festgehaltenen Seeleute, und seine Bitte, daß der Verein 100 der von denselben hergestellten Modelle des Heldenschiffs „Emden" zum Weiterverkauf übernehme, fand bereitwillige Annahme. Die Summe von $50 dafür ist bereits abgesandt. — Fast die Hälfte der sofort gelieferten Modelle wurde an Ort und Stelle unter den anwesenden Mitgliedern abgesetzt. Alle Kameraden sollten die gute Sache, auch schon deswegen, um die Vereinskasse von dem Betrag zu entlasten, unterstützen und sich mit dem stellvertretenden Sekretär, Kam. von Rohden, in der „Tribüne" beschäftigt, in Verbindung setzen, doch möglichst in der Zeit von 3—4 Uhr Nachmittags.

Auch wurden die Namen der hiesigen deutschen Vereine zur Mitwirkung [illegible], da es ja eine bekannte Thatsache, daß [illegible] Männerchor [illegible] gefunden hat.

### Personal-Nachrichten.

Herr Frank Kolde, [illegible] Sohn des Herrn Karl Kolde von Columbus, Neb., ist als Student in das [illegible] College eingetreten, um sich dem Studium der Zahnarzneikunde zu widmen. Der junge Mann hat das Zeug in sich, ein tüchtiger Zahnarzt zu werden.

Clarence Schröder, welcher sich im St. Joseph-Hospital einer Blinddarmentzündung unterziehen mußte, ist soweit wieder hergestellt, daß er in die elterliche Wohnung zurückkehren konnte.

Bauunternehmer Fred Tiessen von Avoca, Ia., schloß hier gestern mehrere namhafte Kontrakte mit einer Zuckerfabrik-Gesellschaft ab, stattete der Office der „Tribüne" einen Besuch ab und hinterlegte $4 für ein weiteres Jahresabonnement auf die „Tägl. Omaha Tribüne", die ihm, wie er sagte, ein lieber Hausfreund geworden ist.

### Verkaufte weitere 100 „Emden"-Modelle.

Herr Heinrich Weidner, Vertreter des deutschen Seemannsheims in Hoboken, hat weitere 100 „Emden"-Modelle verkauft, die ihm der Landwehr-Verein abgenommen hat.

Außerdem haben Rev. Vater B. Sinne von hier und Rev. Vater Hermann von Council Bluffs Herrn Weidner versprochen, im Kreise ihrer Gemeinden für den edlen Zweck der Unterstützung der internierten Seeleute zu wirken.

Herr Weidner ist über seinen bisherigen Erfolg in Omaha entzückt. Er wird sich hier noch einige Wochen lang aufhalten, worauf er eine Reise nach den bedeutendsten Städten des Staates machen und dann Denver besuchen wird.

### Einbrüche und Diebstähle.

Einbrecher stahlen in der verflossenen Nacht in der Wohnung von Bernard Schilly, 5017 N. 23. Str., Schmucksachen im Werthe von $200, einen Feldstecher und einen Revolver. Frau Schupbach, 2414 Larimore Ave. wohnhaft, wurde um $6 bestohlen, und M. P. Haskell, 716 Süd 13. Straße, büßte einen Diamantring, eine Taschenuhr u. mehrere Kleidungsstücke ein. Frau O. Starr, 2029 Leavenworth Str., meldete der Polizei, daß ihr aus einem Vorzimmer eines Zahnarztes eine Handtasche mit Inhalt gestohlen wurde.

### Achtung!

Alle Damen, welche Geld oder Gegenstände, dem Frauen-Hilfsverein gehörig, in ihrem Besitz haben, sind ersucht, am Mittwoch den 15. September, um 2.30 Uhr Nachmittags, im Deutschen Haus behufs Abwickelung der Geschäfte zu erscheinen.

Olga Koehnemann, Sekr.

### E. A. Cudahy kehrt zurück.

Das Hauptquartier der Cudahy Packing Co., welches vor zwei Jahren nach Chicago verlegt wurde, soll wieder nach Omaha zurückverlegt werden. Dies wurde heute bekannt gegeben, doch wollte kein einziger Beamter der Firma die Meldung bestätigen oder ableugnen. E. A. Cudahy soll ebenfalls in Omaha wieder seinen Wohnsitz aufschlagen wollen, nachdem er den kontrollierenden Theil der Aktien der Gesellschaft an sich gebracht hat.

### Süd Omaha.

Es wird angenommen, daß sich 450 Studenten zum Besuch der Hochschule anmelden werden; dieses ist bedeutend mehr, wie im vorigen Jahre. Dieser Umstand ist darauf zurückzuführen, daß viele Abiturienten von Kirchenschulen an dem Unterricht theilnehmen werden, was bisher nur in unbedeutendem Maße der Fall war.

Die Schafzufuhr ist in dieser Saison ungewöhnlich groß; der gestrige Auftrieb betrug rund 35,000 Stück.

Herr George Parks jun. und Frl. Lillian Dworak schlossen gestern den Bund für's Leben. Beide jungen Leute gehören hiesigen Familien an.

### Ließ Gatten ermorden.

Providence, R. I., 2. Sept. — Unter dem Verdacht, die Ermordung ihres Gatten, des reichen und angesehenen Arztes Dr. Franklin C. Mohr veranlaßt zu haben, wurde hier Frau Elizabeth Tiffany Blair Mohr in ihrem eleganten Heim verhaftet und drei Neger, welche den Mord begangen haben und sich ebenfalls hinter Schloß und Riegel befinden, sagten aus, daß sie von Frau Mohr zur Mordthat verleitet worden waren. **Eifersucht wird als Grund angegeben.**

— Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

## Kleine Lokalnachrichten.

— Die an hiesigen Bauten beschäftigten Maurer haben die Arbeit niedergelegt, weil ihnen eine Lohnerhöhung von 5 Cents die Stunde nicht bewilligt wurde. Sie erhielten bisher 70 Cents die Stunde. Etwa 200 Maurergesellen befinden sich am Streik. Man glaubt, daß derselbe nicht von langer Dauer sein wird.

— Infolge des Entgleisens eines Straßenbahnwagens wurde der Passagier W. J. Berkie dadurch erheblich verletzt, daß er mit großer Gewalt gegen die Wand des Wagens geschleudert wurde. Der Motormann und der Kondukteur des Wagens kamen mit dem bloßen Schrecken davon.

— Pearl Baker hat gegen den Besitzer [illegible] Battavina an der Süd 13. Straße eine auf $5000 lautende Schadenersatzklage anhängig gemacht. In der Klageschrift wird angegeben, daß der Klägerin Kerosine anstatt Gasoline verabreicht wurde. Als Klägerin die Flüssigkeit anwandte, erfolgte eine Explosion, wobei die Frau und deren Kind schwere Brandwunden davontrugen. Deshalb die Klage.

— [illegible] hübsche, lebende, formvollendete Modelle tragen gegenwärtig allabendlich im Auditorium moderne Kostüme und Hutttrachten zur Schau. Es ist eine Augenweide im wahren Sinne des Wortes. Ein vorzügliches Orchester, Vorträge tüchtiger Sänger und Sängerinnen und brillante Tänzerinnen tragen zur Unterhaltung des Publikums bei.

— Polizeikapitän Henry Heitfeld hat angenehmen Besuch erhalten, denn sein Schwager, Fabrikbesitzer William Raciker nebst Frau, sowie seine Tochter, Frau Dr. Leo. A. D. DeVannen von Spaulding, Neb., weilen bei ihm zu Gaste.

— In Groß Omaha wurden während des verflossenen Monats 147 Knaben und 149 Mädchen geboren; die Zahl der gemeldeten Todesfälle beträgt 157. Es wurden in der genannten Zeitperiode 126 Bauerlaubnißscheine ausgestellt.

## Marktberichte.

Süd Omaha, 3. Sept.

**Rindvieh**—Zufuhr 1,000.
Beef Stiere, Markt, beste fest bis stark, andere fest.
Höchster Preis $9.25.
Jährlinge, gute bis beste $9.00—9.75.
Ziemlich gute bis gute $7.75—9.00.
Mittelmäßige $6.75—7.75.
Heifers, Markt fest.
Corn-gefütterte Beeves.
Gute bis beste schwere Beeves $8.75—9.25.
Mittelmäßige $8.25—8.75.
Ziemlich gute bis gute $7.00—8.25.
Gras-gefütterte Stiere, ausgewählte $8.10—8.50.
Gute bis beste $7.60—8.00.
Mittelmäßige bis gute $7.25—7.60.
Mittelmäßige $6.50—7.25.
Kühe, Markt fest.
Gute bis beste $6.50—7.25.
Ziemlich gute bis gute $5.25—6.00.
Mittelmäßige $4.00—5.25.
Gras-gefütterte Kühe $6.00—6.50.
Gras-gefütterte Heifers $6.50—7.00.
Stockers, Markt langsam bis schwach.
Gute bis beste Feeders $7.50—8.20.
Ziemlich gute bis gute Feeders $6.75—7.50.
Mittelmäßige Stockers $5.50—6.70.
Stock Heifers $5.75—6.75.
Stock Kühe $5.50—6.50.
Stock Kälber $6.50—8.25.
Veal Kälber $7.00—10.00.
**Schweine**—Zufuhr 4,500. Markt 10 höher.
Durchschnittspreis $6.15—6.70.
**Schafe**—Zufuhr 1,000. Markt, Kälber 15 niedriger, Feeders fest.
Durchschnittspreis $8.50—8.60.
Höchster Preis $9.00.
Lämmer, Markt niedriger.
Gefütt. Mutterschafe $4.50—5.05.
Jährlinge, gute bis beste $5.75—6.75.
Gefütt. Jährlinge $6.00—7.00.
Widder, gute bis beste $5.25—6.25.
Gefütt. Lämmer $8.00—8.60.

### Chicago Marktbericht.

**Rindvieh**—Zufuhr 15,000. Markt stark.
Stiere $9.75.
Jährlinge $9.60.
Heifers $9.30.
Stiere $9.85.
Höchster Preis, Corn-gefütterte Beeves $10.25.
**Schweine**—Zufuhr 11,000. Markt stetig fest, 10 höher.
Durchschnittspreis $6.10—6.75.
Höchster Preis $8.15.
**Schafe**—Zufuhr 15,000. Markt meistens 25 niedriger.
Höchster Preis $9.50.
Natives $8.70.
Western Lämmer $8.90.
[illegible]-Lämmer $11.40.
Colorado Lämmer $11.50.
Frühling-Lämmer $9.85.
Idaho Lämmer $10.60.
Idaho Mutterschafe $5.75.

### Kansas City Marktbericht.

**Rindvieh**—Zufuhr 500. Markt flau bis schwach.
Jährlinge $9.50.
Kühe und Heifers, Markt fest.
Stockers, Markt fest, schwach.
Feeders, Markt unregelmäßig.
Kälber, Markt fest, schwach.
**Schweine**—Zufuhr 2000. Markt langsam, fest.
Durchschnittspreis $7.00—7.55.
Höchster Preis $7.65.
**Schafe**—Zufuhr 5,000. Markt 10 bis 15 niedriger.
Lämmer, höchster Preis $8.55.

### St. Joseph Marktbericht.

**Rindvieh**—Zufuhr 500. Markt nominell.
Jährlinge $9.50.
**Schweine**—Zufuhr 2,300. Markt fest, 5 höher.
Durchschnittspreis $6.75—7.65.
Höchster Preis $7.70.
**Schafe**—Zufuhr 1,500. Markt fest.
Höchster Preis $9.00.

### Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 2. Sept. 1915.

Turkey Weizen—
Nr. 2. 100—105
Nr. 3. 99—104
Harter Weizen—
Nr. 2. 99—104
Nr. 3. 98—103
Nr. 4. 92—98
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 2. 107—110
Nr. 3. 105—108
Weißes Korn—
Nr. 2. 71—71¼
Nr. 3. 70¾—71
Nr. 4. 70¼—70¾
Nr. 5. 69¾—70
Nr. 6. 69—69½
Gelbes Korn—
Nr. 2. 72—72½
Nr. 3. 71¾—72
Nr. 4. 71¼—71¾
Nr. 5. 71—71½
Nr. 6. 70¾—71½
Korn—
Nr. 2. 69—70¼
Nr. 3. 68¾—70
Nr. 4. 68½—69¾
Nr. 5. 68½—69½
Nr. 6. 68¼—68¾
Hafer—
Nr. 2. 35½—36
Nr. 3. 34½—35
Nr. 4. 33¾—34
Standard Hafer 32¾—33
Nr. 1. Futtergerste 50—53
Roggen—
Nr. 2. (neu) 43—47
Nr. 3. 84—85
Nr. 4. 83—84

### Kansas City Getreidebericht.

Geliefert von der Firma Logan & Bryan, Mitglieder aller Hauptbörsen, 315 Süd 16. Str., Omaha.

Harter Weizen—
Nr. 2. 108—115
Nr. 3. 103—116
Nr. 4. 94—103
Gemischter harter Weizen 102
Rother Weizen—
Nr. 2. 111—113
Nr. 3. 106—107
Nr. 4. 94—96
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 70—72
Nr. 3. 70
Nr. 4. 69
Gelbes Korn—
Nr. 2. 73½
Nr. 3. 73
Weißes Korn—
Nr. 2. 70½
Nr. 3. 69—69½
Gemischter Hafer—
Nr. 2. 35
Nr. 3. 33½—34½
Weißer Hafer—
Nr. 2. 37½—38
Nr. 3. 36—36¼


**"Gets-It" für Hühneraugen, sicher wie Sonnenaufgang!**

**Jedes Hühnerauge, mit „Gets-It" auf demselben, verschwindet absolut.**

Ja, es ist die einfachste Sache in der Welt, von Hühneraugen befreit zu werden—wenn ihr „Gets-It", den größten Hühneraugen-Vertreiber der Welt, gebraucht. Es ist beinahe wirklich ein Vergnügen, Hühneraugen zu haben, nur um zu sehen, wie sie durch „Gets-It"

„Gets-It" setzt Eure Füße in [illegible].

weggehen. Es läßt die Hühneraugen [illegible] Fleisch [illegible]. [illegible] Plagen. Es lehrt den Gebrauch von Pflaster, Hühneraugen-[illegible], Salben, Messer, Scheeren und Rasiermesser [illegible]. [illegible], schmerzlos — sogar leicht — durch „Gets-It". Auch für Beulen und Schwielen. Dies ist der Weg des 20. Jahrhunderts.

„Gets-It" wird in allen Apotheken verkauft [illegible] E. Lawrence & Co., Chicago. [illegible] In Omaha verkauft und als der beste Hühneraugen-[illegible] empfohlen von Sherman & McConnell.



# Die Van Sant Schule

IONE C. DUFFY, Besitzer und Leiter

**Stenographie, Buchhaltung und verwandte Lehrgegenstände**

**Tagschule für junge Mädchen**

Eintritt in jeder Woche des Jahres möglich

**Abendschule für Jünglinge und junge Mädchen**

Dienstags und Freitags, 6.15 bis 9.15 Uhr

Eröffnung am 7. September für 40-wöchigen Kursus

**Eingang 306 südliche 18. Strasse, OMAHA**



Offen: 8.30 Uhr früh bis 6 Uhr Abends; Samstag bis 9 Uhr.

# BURGESS-NASH COMPANY

„Jedermann's Laden"

Ladenneuigkeiten für Freitag. Donnerstag, 2. Sept. 1915. Tel. D. 137.

## BURGESS-NASH BASEMENT-LADEN

## GARNIRTE HÜTE, früher für $7.50, im BASEMENT FREITAG für $2.98

Ein Spezialkauf von New Yorker Grossisten macht uns diese riesige Preisreduktion möglich. Eine splendide Auswahl von schwarzen Sammet-Hüten mit Bandbesatz, Blumen und Federn, regulär $7.50. Spezialpreis Freitag ............ **$2.98**

**$1.49 garnirte Turbane für 79c.**

**Nur von 9 bis 11 Uhr Vormittags.**

Diese beliebten neuen „Polo"-Turbane sind aus gutem Sammet, schwarz und farbig, manche mit gestickten Blumen besetzt, regulär $1.49 — von 9 bis 11 Uhr nur 79c.

Burgeß-Nash Co. — Basement.

### 25c halbseidene Strümpfe 17c

Schöne gerippte schwarze halbseidene Kinderstrümpfe, reguläre 25c Waare, Freitag im Basement Spezialpreis Paar 17c.

Burgeß-Nash Co.—Basement.

### Damen Union-Anzüge 39c

Geflockte Damen Union Anzüge aus weißer Baumwolle, hohem Halsschnitt, langen Aermeln oder „Dutch Neck" mit halblangen Aermeln, 50c Waare.

**Kinder Union Anzüge 45c.**

Kinder Union Anzüge, aus guter weißer Baumwolle, hinten knopfbar, für 2 bis 9-jährige. Besonders billig für 45c.

**Kinderwesten 10c.**

Weiße baumwollene Kinderwesten mit Knöpfen, Bändern und Strumpfhaltern, gut gearbeitet, 15c Waare für 10c.

Burgeß-Nash Co. — Basement.

### 50c und 75c Handschuhe für 19c

Eine große Auswahl lange und zweiknöpfige Lisle und Chamoisette Damen-Handschuhe in schwarz und chamoisfarben. Ein kleiner Posten Seidenhandschuhe mit Doppelspitzen — in braun (nur kleine Nummern). Besonders billig im Basement für 19c.

Burgeß-Nash Co. — Basement.

### Reste von Wollstoffen 30c

Reste guter Wollstoffe, darunter franz. Sergen, Satin Prunellas, Sturmsergen, Mohairs, Panamas etc. in Längen von 1½ bis 6 Yards, und alle neuen Schattirungen, 75c bis $1.00 Waare, per Yard nur ............ **39c**

**Wollstoff-Reste zu 25c.**

Darunter Sergen, Battist, Mixtures verschiedenster Webung, große Farben-Auswahl, alles doppelbreit in Längen von 1½ bis 4 Yards, Freitag per Yard 25c. Burgeß-Nash Co.—Basement.

### Seide bis 59c werth, für 25c

Yards und Yards einfarbiger und gemusterter Seidenstoffe, wie Taffetas, Foulards und Messalines in großer Auswahl. Passend für Blusen und Kleider, bis 59c werth. Freitag Yard ............ **25c**

Burgeß-Nash Co. — Basement.

### Herren Percale-Hemden, Freitag 48c

Ein großer Posten Hemden mit Stulpen, blusenartig. Größe 14 bis 17, voll zugeschnitten und lang aus 80 bei 84 Squire Percale, neue Muster. Spezialpreis ............ **48c**

**Herren Union Anzüge 85c.**

Mittelschwer, in verschiedenen Farben, weiß, ecru und farbig, lange Aermel, volle Länge, meist kleine Größen, bis $3.00 werth, jetzt 85c.

**Herrensocken 12½c.**

In allen Farben, darunter weiße, Halbseide, doppelter Sohle, Ferse und Spitze, gute 25c Waare.

**50c Hosenträger 19c.**

Polizei-, Feuerleute- und andere schwere haltbare Waare, früher 50c. Verkaufspreis 19c.

**Herren-Unterwäsche 89c, 69c.**

Weiße und Ecru Union Anzüge, Reste und meist kleine Nummern, volle Breite und Länge, lange Aermel, aus egyptischer Baumwolle, richtige $2.00 Herbwaare. Freitag in zwei Posten für 89c und 69c.

Burgeß-Nash Co. — Basement.

## Reste guter seidenartiger Satins bis 40c werth, Freitag pro Yard nur 15c

Kleine Reste theuerster Seidensatins, sieht genau wie Seide aus, schwarz und farbig. Man muß es sehen, um es zu würdigen. 40c Waare nur 15c per Yard.

**12½c Futter, Yard 5c.**

Percaline und Selica Futter, reguläre 12½c Waare, Reste, Freitag für 5c.

**15c Outing Flanell 9c.**

Eine Yard breiter weißer Outing Flanell und hübsch gestreifte Tennis Flanelle, reguläre 15c Waare, Freitag p. Yd. 9c.

**Kleider Percales 7½c.**

Eine Yard breite helle und dunkle Kleider Percales, gute Muster, für 7½c per Yard.

**12½c Zephyrs, Yard 7½c.**

Wer etwas davon versteht, wird unsere große Auswahl Zephyrs zu würdigen wissen. Für Schul-Anzüge und Kleider unübertroffen. Reguläre 12½c Ware. Freitag für nur 7½c, per Yard.

**Ungebleichtes Muslin 4½c.**

Gutes ungebleichtes, 36-zölliges Muslin, lange Stücke, für 4½c per Yard.

Burgeß-Nash Co. — Basement.

**Wiegen-Decken 50c.**

Größe 36 bei 50, hübsche Wiegendecken. Rosa und blau, 75c Waare, Freitag nur 50c.

**65c genähte Laken 45c.**

Extra schwere genähte, gebleichte Laken, 76 bei 90 groß, für Hotelgebrauch, 65c Waare für 45c per Stück.

**Steppdecken Muster 5c.**

Musterenden geflockter Baumwollen-Steppdecken. Freitag im Basement zum Verkauf für 5c per Stück.

**Burgeß-Nash Co. — Jedermanns Laden. — 16. und Harney Straße.**



— **B. F. Wurn,** deutscher Optiker. Augen untersucht für Brillen. 110 Brandeis Gebäude, Omaha.


Vergeßt bei Einkäufen nicht, daß jede Unterstützung der deutschen Zeitung auch eine Kräftigung des Deutschthums ist! Beruft Euch bei Einkäufen auf die „Tägliche Omaha Tribüne".